

Fasnacht 2021: Vorschau auf den virtuellen Umzug

Vorbereitungen für den Online-Umzug laufen heiss

Gohd ned, geds ned: Natürlich geht Fasnacht auch virtuell. Und wie! Die Vorbereitungen für den Online-Umzug von Beromünster laufen heiss. Heimlich wie jedes Jahr werden an verborgenen Orten die grossen Umzugsnummern vorbereitet. Nichts wird verraten! Doch der «Anzeiger Michelsamt» hat bei vier bekannten Fasnachtgruppen reingelauscht und kann einen Vorgeschmack auf das virtuelle Gaudi bieten.

Ursula Koch-Egli

Am Sonntag, 14. Februar um 14 Uhr, geht's los. Man begeben sich fasnächtlich in Vollmontur und besichtige den ersten virtuellen Fasnachtsumzug zuhause in der Stube! Wer selber noch zusteigen will, hole sich umgehend eine Umzugsnummer beim Ortsmarketing Beromünster und lege los mit der Produktion seines Videos. Eines ist sicher: Der Umzug 2021 wird lustig wie immer und anders als je zuvor.

«Chommerbuebe» blicken zurück

Keine Fasnacht ohne Chommerbuebe, und keine Chommerbuebe ohne Fasnacht: Ganz klar, dass auch sie am Umzug dabei sind. Seit Urzeiten gehört diese unverwüsthliche Truppe zur Fläckefasnacht, genauer: seit 1990. Höchste Zeit also, um zurückzuschauen. Die Chommerbuebe und ihre Mädels präsentieren sich in ihren Lieblings-Kostümen der vergangenen 30 Jahre und machen den Fläcke virtuell-originell unsicher wie eh und je. Ganz nach dem Motto: «Freunde bleiben Freunde!» wird ihre Umzugsnummer der Online-Treffpunkt schlechthin sein für alle, die jedes Jahr bei ihrem legendären Wagen ein- und ausgehen, um alte Freunde wiederzusehen und sich selber nicht wiederzuerkennen.

«Suuri Möcke» tauchen ab

Sauer drauf? Aber nein doch! Kein Virus und nichts kann den «Sauren



Umzugfeeling pur mit den «Chommerbuebe».

(Bild: Archiv AzM)

Möcken» die Fasnacht versüssen. Bereits bestens bekannt sind sie mit ihrer kleinen Bar vis-à-vis vom Hirschen, da, wo man kaum rein kommt, aber wenn man drin ist, kaum mehr raus. «Nichts wie hin an den Online-Umzug!», sagen sich die sechs munteren Damen und Herren, nur: Was machen, wenn man jetzt nur zu fünft darf? Wie die «Suure Möcke» diese Rechnung hinkriegen, verraten sie nicht. Aber eines ist klar: sie werden abtauchen! Und erst am Fasnachts-sonntag, dem 14. Februar, tauchen sie wieder auf. Über ihr Motto kann man nur spekulieren. Soviel sei verraten: mit «Nass» hat es zu tun, mit feuchter Fröhlichkeit sowieso.

«Menopause-Influenzerinnen» moderieren

Feucht ist vorbei, sagen sich die «Menopause-Influenzerinnen», und sie sind stolz drauf. Nein, sie zelebrieren den weiblichen Hormonwechsel und influieren ihn lustvoll wie niemand sonst. Monatsbinden sind passé – sie werden jetzt zum Mundschutz. Mit Goldknopf, wohlverstanden, man

So funktioniert!

Und so nimmst du mit deiner Gruppe, Familie oder als Einzelmaske am virtuellen Fasnachtsumzug Möischerter 2021 teil:

1. Hole am Dienstag oder Donnerstag deine Umzugsnummer beim Ortsmarketing.
2. Sei kreativ und verkleide Dich rüddig verreckt. Davon machst du ein Foto oder einen Kurzfilm (maximal 1 Minute) inklusive gut sichtbarer Umzugsnummer.
3. Sende das Foto oder Filmi per Mail bis am 8. Februar an fasnacht@anzeigermichelsamt.ch
4. Eine unabhängige Fachjury beurteilt die Sujets. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.
5. Der Umzug ist dann online zu sehen am 14. Februar, 14 Uhr unter www.anzeigermichelsamt.ch und www.5-sterne-region.ch

hat ja schliesslich Style. Die Umzugsmoderation der Menopause-Influenzerinnen wird eine wahre Freude sein. Zwischen den Nummern geben sie Tipps, wie man die Fasnacht zuhause in der Stube ausgelassen feiert, mit «Lustig, Judihui und Eierlikör!» Wer mittänzeln möchte, sauge sich schon mal den Tik-Tok-Song Jerusalem aufs Ohr und decke sich vorsorglich mit Unmengen von Confetti ein. Hei, wird das ein Gaudi!

«Fritigs-Frönde» stehen an der Bar

Drei Typen stehen an der Bar: ein Wikinger, ein Gentleman, und Crocodile Dundee. Sie nippen langsam ihren Drink – der letzte Drink? Oh, nein! Die Dreharbeiten der «Fritigs-Frönde» sind in vollem Gange. Fünf Freunde haben sich versammelt, in



Lustvoll schräg wird die Moderation mit den «Influenzerinnen».

einer Lagerhalle im Industriegebiet, mit Paletten, Kamera, Requisiten und Green Screen. Schon bald versetzen sie die Zuschauer mit ihrem Kurzfilm an einen ganz speziellen Ort. Worum es geht, wird sich erst am 14. Februar zeigen. Nur soviel: Die Outfits von 2018, 2019 und 2020 sind zu sehen. Aber welches haben sie 2021? Man darf gespannt sein, was die «Fritigs-Frönde» im Schilde führen. Sobald es die Umstände wieder erlauben, warten die 23 Jungs, die nicht nur freitags gut drauf sind, auch wieder mit ihren beliebten Sommer-Events auf. Vorerst virtuell: Prost!

...und das «Schlusslicht» schliesst

Es ist doch immer das Gleiche: So ein Umzug gibt eine Riesensauerei. Stroh, Confetti, Bierdosen und jede Menge umhergeworfenes Kleingut liegt herum – und das muss schleunigst weg. Das ultimative «Schluss-



Coronakonforme Ansage garantiert.

licht» sorgt für einwandfreie Sauberkeit, auch nach dem virtuellen Umzug. Bleiben Sie dran! Doch zuhause putzen müssen Sie selber.



Haben Spass und werden nass: «Suuri Möcke» drehen ebenfalls ein Video.



Cool an der Bar: Die «Fritigs-Frönde» beim Dreh.

(Bilder: zvg)